

Newsletter

Mai 2019

Inhalt:

- Trauer um Georg Katzer
- Tag der Musik – eine bundesweite Aktion
- Deutscher Musikrat gründet Bundesjugendchor
- Musikschulen öffnen Kirchen
- Orgeln für jedermann – die Südbrandenburgische Orgelakademie
- Intersonanzen – Einheit und Differenz
- Quillo auf LANDQULTUR durch die Uckermark
- Landesjugendzupforchester Brandenburg

Trauer um Georg Katzer

Lange Jahre war Georg Katzer Mitglied des Landesmusikrates Brandenburg. Er war stets Mentor unseres Wettbewerbs „Jugend komponiert“ und als Juror sowie Dozent für den kompositorischen Nachwuchs tätig.

Seine Kompositionen waren geprägt von Tiefgründigkeit, Ironie und Witz. Er verachtete Events, liebte aber musikalische Ereignisse. Er komponierte modern, aber nicht modernistisch, er lief nicht dem Zeitgeist hinterher. Aber er reflektierte das Zeitgeschehen und bedachte es beim Komponieren. So etwa in seinem großen Werk „Medea in Korinth“ aus dem Jahr 2000, in dem er, als Stoff aus der Antike nach dem Libretto von Christa Wolf, den Umgang der etablierten Gesellschaft mit dem Ungewohnten und Fremden thematisierte. Georg Katzer starb am 7. Mai im Alter von 84 Jahren. Wir werden ihn und seine musikalische Stimme vermissen.

Tag der Musik – eine bundesweite Aktion

Am 21. Juni 2019 findet zum elften Mal der „Tag der Musik“ im gesamten Bundesgebiet statt. Der Deutsche Musikrat ruft alle Musizierenden dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen. Das diesjährige Motto lautet: „Musik machen – Haltung zeigen“ – „Zusammenhalt. Europa. Vielfalt.“

Deutscher Musikrat gründet Bundesjugendchor

Bundesministerin Dr. Franziska Giffey kündigt die Gründung eines Bundesjugendchores zur Förderung des Spitzennachwuchses an. Anlässlich ihrer Festrede zum 50. Geburtstag des Bundesjugendorchesters am 2. Mai 2019 im Neuen Gewandhaus zu Leipzig verkündete Bundesministerin Dr. Franziska Giffey für 2020 die Gründung eines Bundesjugendchores in Trägerschaft des Deutschen Musikrates (DMR).

Musikschulen öffnen Kirchen

Bereits zum 13. Mal findet die landesweite Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ des Verbandes der Musik- und Kunstschulen statt. Vom Frühjahr bis zum Advent 2019 musizieren Chöre, Orchester und Solist*innen in den schönsten Dorf- und Stadtkirchen des Landes Brandenburg.

Orgeln für jedermann – die Südbrandenburgische Orgelakademie

Seit 2011 hat der Orgelbaumeister und Kirchenmusiker Dieter Voigt eine Vision: Die Königin der Instrumente für Groß und Klein fassbar zu machen. Seither sind er und der Vorstand der Südbrandenburgischen Orgelakademie fest entschlossen, diese Vision umzusetzen und haben dafür hinter den Mauern des ehrwürdigen Druckereigebäudes auf dem Bad Liebenwerdaer Marktplatz nahezu jeden Stein bewegt. Heute, acht abenteuerliche Jahre später, sind aus den alten Industrieräumen moderne Musik- und Arbeitsplätze für jedermann entstanden. Mit der Fertigstellung eines Büroraumes konnte Johanna Raue ihre Tätigkeit als Projektleiterin aufnehmen. Hauptaugenmerk ihrer Arbeit liegt dabei auf der Vereinsarbeit, Veranstaltungsplanung sowie Kooperationsverträge mit ortsansässigen Schulen, kirchlichen Einrichtungen und der Musikschule "Gebrüder Graun" zu schließen. Orgeln und Bildung gehören zusammen wie das Papier in den Drucker. Also wurde in der Bildungsstätte ein reiches Angebot für Klein und Groß geschaffen. Der Erfolg ist schon jetzt spürbar: Bereits im März dieses Jahres hat das Pilotprojekt „Erlebnis Orgel“ in Form eines außerschulischen Musikunterrichtes der 6. Klassen des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ Eltern, Interessierte und Musikliebhaber*innen überzeugt. Die Teilnehmer*innen begaben sich auf ein Bildungserlebnis mit dem Ziel die Funktions- und Klangweise der Orgel mit allen Sinnen zu erforschen. Durch das Durchlaufen dreier Erfahrungsgruppen: Tonproduktion, Rhythmus und Percussion sowie das handwerkliche Arbeiten in der Instrumenten-Werkstatt konnten musikalische Fertigkeiten und komplexe technische Vorgänge einfach, interaktiv und greifbar vermittelt werden. Weiterhin findet sich im Foyer der Orgelakademie eine Ausstellung zur bewegten Geschichte Bad Liebenwerdas unter dem Gesichtspunkt der erfolgreichen Unternehmensgründungen der Stadt: Reiss Büromöbel GmbH, Druckerei Ziehlke, sowie ihr Nachfolgeunternehmen Variograph und natürlich der Mitteldeutsche Orgelbau A. Voigt GmbH.

Diese Sonderausstellung sowie das Hauptgebäude der Orgelakademie werden am Samstag, 25.05.2019 um 11 Uhr im Rahmen des Stadtfestes Bad Liebenwerda feierlich eröffnet. Von 11 bis 16 Uhr wartet das Team der Akademie mit einem bunten Programm für Klein und Groß auf Besucher*innen. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Richter können Interessierte bei einem Empfang auf die vergangenen Jahre zurückblicken, sich über aktuelle und zukünftige Projekte informieren und die Ausstellung mit Führungen durch die „königlichen“ Räume genießen.

intersonanzen – Einheit und Differenz

Brandenburgisches Fest der Neuen Musik

30. Mai bis 5. Juni 2019

Das jährliche Festival des Brandenburgischen Vereins Neue Musik, „intersonanzen“, präsentiert in unterschiedlich inszenierten Konzerten, einer Partitur- und Klangkunst-Ausstellung, einem Soundwalk und einem Symposium neueste Musik aus Brandenburg im Kontext internationalen Repertoires und fördert so die Sichtbarkeit des Brandenburgischen Musikschaflens und seiner künstlerischen Beiträge zum allgemeinen zeitgenössischen Diskurs. Renommierte Ensembles wie AUDITIVVOKAL, Uroboros Ensemble London, Royal String Quartett, Ensemble Junge Musik sowie Interpret*innen wie Carin Levine, Ruth Velten und Biliana Voutchkova präsentieren unter der künstlerischen Leitung von Thomas Gerwin über 30 Uraufführungen und Weltpremieren. In 22 Veranstaltungen erklingen im Kunsthaus sans titre in Potsdam Werke von Peter Ablinger, Luciano Berio, Beat Furrer, Johannes Hildebrandt, Ralf Hoyer, Gabriel Irunyi, Georg Katzer, Motoharu Kawashima, Gisbert Näther, Gwyn Pritchard, Rebecca Saunders, Susanne Stelzenbach, Lothar Voigtländer, Helmut Zapf u.a. Einige Auftritte werden anschließend in sogenannten „Brücken-Konzerten“ in Warschau, Eberswalde, London und Cottbus wiederholt. Weitere Informationen unter: www.neue-musik-brandenburg.de

Quillo auf LANDQULTUR durch die Uckermark

Reise in den Süden – das letzte Lebensjahr von Vincent Van Gogh

Kammeroper von Maria Vatenina für Mezzosopran, Klarinette, Cello, Klavier und Videoprojektion

Die Reise in den Süden folgt dem letzten Lebensjahr von Vincent van Gogh. Sie beginnt im Herbst 1889 und folgt der Korrespondenz des Künstlers mit dessen Bruder Theo bis zu seinem Lebensende im darauffolgenden Sommer. Die Korrespondenz ist die Grundlage für das Libretto, in dem ausschließlich Passagen des Briefwechsels verwendet werden. Die Vierteiligkeit des Stückes entspricht den vier Jahreszeiten. Van Gogh litt an Halluzinationen, Gedächtnisverlust und Zusammenbrüchen. Die Kammeroper schlägt den Bogen von seinem Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt in Südfrankreich über seine Flucht vor den „gewalttätigen Farben des Südens“ Richtung Norden – zurück zu seinen Wurzeln. Über die Begegnung mit seinem Bruder Theo geht es weiter zu „den blassen Farben des Nordens, den Farben des Regens“. In seinen letzten Briefen schrieb Van Gogh: „Ich bin völlig versunken in die Weite der Weizenfelder vor den Hügeln, groß wie ein Meer, zartes Gelb, zartes Hellgrün,

zartes Purpur eines gepflügten und unkrautigen Stücks ... Ich bin ganz in der Stimmung von fast zu viel Ruhe, in der Stimmung, das zu malen. " Wenige Tage nachdem er diese Briefe geschrieben hatte, erschoss er sich. Es geht um die Reise eines Künstlers, eines Menschen, einer Seele. Um die Suche nach dem Selbst und nach innerem Frieden. Die als Auftragswerk für das Ensemble Quillo entstandene Komposition der in Paris lebenden russischen Komponistin Maria Vatenina verbindet sich mit den Bildern der polnischen Videokünstlerin Izabela Barszcz zu einer zeitgenössischen Form des modernen Musiktheaters.

Vom 29 bis 31. Mai, vom 9. bis 11. Juni und vom 19. bis 21. Juni geht das Ensemble Quillo auf LANDQULTOUR durch die Uckermark - drei Produktionen an jeweils zehn Orten. Nähere Informationen und Kartenbestellungen unter www.quillo.net

Landesjugendzupforchester mit neuem Programm und neuer Besetzung

Das Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin startete sein Konzertjahr mit einer Osterprobenphase in Zinnowitz/Usedom mit zahlreichen neuen Einstudierungen. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Claudio Mandonico und Daniel Huschert. Zudem ergänzen fünf neue Mandolinist*innen sowie ein Gitarrist das Jugendorchester. Gesucht werden aktuell neue Musiker*innen für Mandola. Das nächste Konzert findet am 20. Oktober 2019, um 16 Uhr auf der Burg Beeskow statt.

.....

Unsere Veranstaltungs-Tipps:

Landesorchesterwettbewerb in Cottbus und Angermünde

Teil I - Big Bands, Akkordeonorchester und offene Besetzung

Sa, 18. Oktober 2019, 10.00 - 18.00 Uhr

Konservatorium Cottbus (Puschkinpromenade 13/14, 03044 Cottbus)

Die Wertungskonzerte sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Teil II - Blasorchester

Sa, 25. Mai 2019, 10.00 - 17.30 Uhr

Franziskanerklosterkirche Angermünde (Klosterstraße 44, 16278 Angermünde)

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Landesblasmusikverband Brandenburg, durchgeführt im Rahmen des 27. Uckermärkischen Blasmusikfestes.

Landesjugendchor Brandenburg und Jugendchor St. Marien Bernau

So, 26. Mai 2019, 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Marien Bernau, Kirchgasse 8, 16321 Bernau

A-cappella Konzert mit Werken der Renaissance, Klassik und des 20. Jahrhunderts.

Es erklingen u.a. Werke von William Byrd, Johannes Brahms, Gabriel Rheinberger und Laszlo Halmos.

15. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes

Sa, 1. Juni 2019, ab 10.00 Uhr, Luckau – verschiedene Konzertorte

Weitere Informationen: www.chorverband-brb.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer **Website** www.landesmusikrat-brandenburg.de

und auf **Facebook** www.facebook.com/LandesmusikratBrandenburg